

HEAVENLY METAL

DIE HAUCHDÜNNEN MÖBEL DES BELGIERS XAVIER LUST

Sir Terence Conran konnte einfach nicht umhin, auf die Knie zu sinken. An diesen Moment im April des Jahres 2000 erinnert sich Xavier Lust immer wieder amüsiert. Auf der Mailänder Möbelmesse gingen damals noch viele andere Stilkoryphäen am Stand des jungen Brüsseler Designers auf Tauchstation: Sie wollten die Unterseite von „Le Banc“ inspizieren – eine aus einem einzigen Stück Aluminium gefertigte grazile Bank, die das Gewicht von mehreren Schwergewichtsboxern aushält. Xavier Lust hat bislang außer seinem Fabrikanten niemand verraten, weshalb dieses zart wirkende Möbelstück ohne sichtbare Verstärkung so immens belastbar ist. „Warum sollte ich auch?“, fragt der 1969 in Brügge geborene Innenarchitekt lächelnd. „Schließlich ist die geheimnisvolle Technik mein Markenzeichen geworden.“ Seine

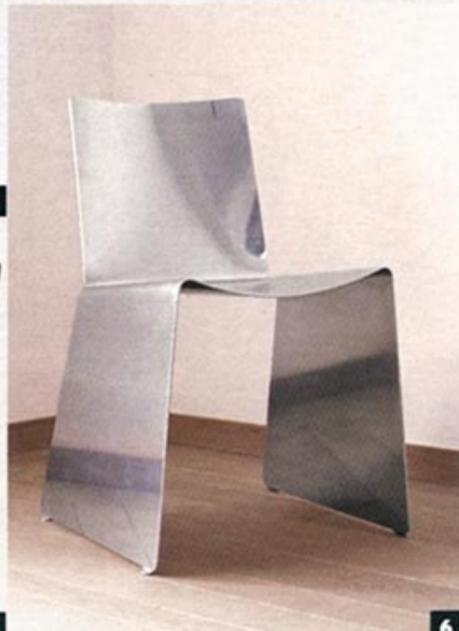
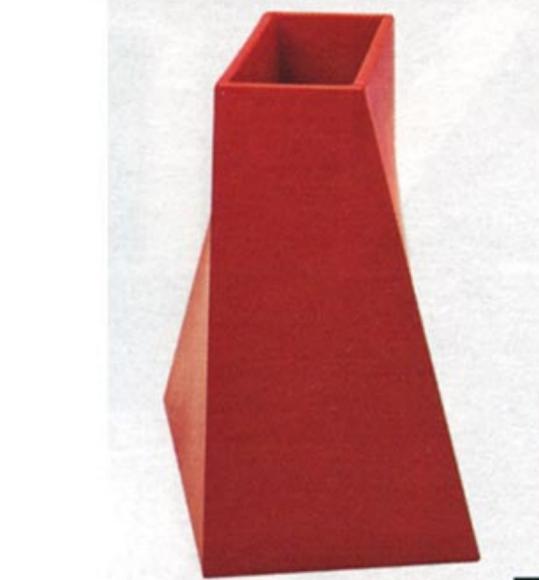
„(De-)Formationen“ von Metall in stets neuen Variationen verhalfen ihm zum Aufstieg in die Spitzenliga – und zur Kooperation mit renommierten Herstellern wie DePadova und Driade. „Le Banc“, die gemeinsam mit einem Riesentisch im Programm von MDF Italia vertreten ist, bescherte ihm eine Nominierung für den Compasso D’Oro, den wichtigsten Designpreis Italiens. Er genießt die internationale Dimension seiner Tätigkeit, aber heimisch fühlt er sich im multikulturellen Brüssel. Auf Französisch schwärmt er vom Savoir-vivre seiner Landsleute und nicht zuletzt von der jahrhundertealten belgischen Metallverarbeitungstradition, die ihm optimale professionelle Bedingungen garantiert: „Das Metall hat mich geprägt. Widerstand fordert mich heraus und inspiriert mich.“ Xavier Lust hat für seine Werke viele Auszeichnungen erhalten. Einige seiner Entwürfe avan-

zieren momentan zu Designklassikern. Der Kerzenständer „Turner“ von Driade entwickelte sich binnen weniger Monate vom Geheimitipp zum globalen Bestseller. Ein Erfolg, über den sich sein Schöpfer besonders freut: „Ich sehe mich damit in bester demokratischer Bauhaus-Tradition!“

BEATE BERGER

zieren momentan zu Designklassikern. Der Kerzenständer „Turner“ von Driade entwickelte sich binnen weniger Monate vom Geheimitipp zum globalen Bestseller. Ein Erfolg, über den sich sein Schöpfer besonders freut: „Ich sehe mich damit in bester demokratischer Bauhaus-Tradition!“

„VOGUE ADRESSEN“: AB SEITE 396



ZART UND STARK

Xavier Lusts („De-)Formationen“: **1** Der Designer mit Leuchter „Turner“.

2 Aufsehenerregend grazil: „Le Banc“. **3** Schirmständer oder auch Bodenvase. **4** Geknicktes „Lounge“-Sofa. **5** Aluminiumanrichte. **6** Gefalzter Stuhl, hochglanzpoliert. **7** Picknickmöbel.

